



⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

MVSTY

XC125RR

2PE-F8199-G0

 **Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine XC125RR, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser XC125RR nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.





Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
 WARNUNG	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
HINWEIS	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAUT1391

**XC125RR
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2014 Yamaha Motor Taiwan Co., Ltd.
1. Auflage, April 2014
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
Yamaha Motor Taiwan Co., Ltd.
nicht gestattet.
Gedruckt in Taiwan.**

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN	1-1	Helmhalter.....	3-12	Abdeckungen abnehmen und	
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit.....	1-5	Ablagefächer	3-13	montieren	6-9
BESCHREIBUNG	2-1	Federbein	3-14	Zündkerze prüfen.....	6-10
Linke Seitenansicht	2-1	Gepäckhaken	3-14	Motoröl und Ölsieb.....	6-11
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Seitenständer	3-15	Achsgetriebeöl	6-13
Bedienungselemente und		Zündunterbrechungs- u.		Kühlflüssigkeit.....	6-14
Instrumente	2-3	Anlasssperrschalter-System	3-15	Filtereinsätze von Luftfilter und	
				Riementriebgehäuse-Luftfilter	6-16
ARMATUREN,				Leerlaufdrehzahl prüfen.....	6-17
BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN				Spiel des Gasdrehgriffs prüfen	6-18
FUNKTION	3-1	ZU IHRER SICHERHEIT –		Ventilspiel	6-18
Zünd-/Lenkschloss	3-1	ROUTINEKONTROLLE VOR		Reifen	6-18
Schlüsselloch-Abdeckung	3-2	FAHRTBEGINN	4-1	Gussräder.....	6-20
Kontrollleuchten und				Spiel des Vorder- und	
Warnleuchten	3-2	WICHTIGE FAHR- UND		Hinterradbremshelbs	
Drehzahlmesser	3-3	BEDIENUNGSHINWEISE	5-1	überprüfen	6-21
Tankanzeige	3-4	Motor anlassen.....	5-1	Scheibenbremsbeläge des	
Multifunktionsanzeige	3-4	Anfahren.....	5-2	Vorder- und Hinterrads prüfen... 6-21	
Lenkerarmaturen	3-6	Beschleunigen und		Bremsflüssigkeitsstand prüfen.....	6-22
Handbremshebel		Verlangsamen.....	5-2	Bremsflüssigkeit wechseln	6-23
(Vorderradbremse).....	3-7	Bremsen	5-3	Bowdenzüge prüfen und	
Handbremshebel		Tipps zum Kraftstoffsparen	5-3	schmieren.....	6-24
(Hinterradbremse)	3-8	Einfahrtvorschriften	5-3	Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren	
Tankverschluss.....	3-8	Parken.....	5-4	und schmieren.....	6-24
Kraftstoff	3-9	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND		Bremshebel vorn und hinten	
Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und		EINSTELLUNG	6-1	schmieren.....	6-24
Überlaufschlauch	3-10	Bordwerkzeug	6-2	Haupt- und Seitenständer prüfen und	
Katalysator.....	3-10	Tabelle für regelmäßige Wartung des		schmieren.....	6-25
Sitzbank.....	3-11	Abgas-Kontrollsystems	6-4	Teleskopgabel prüfen	6-26
Beifahrer-Fußraste	3-12	Allgemeine Wartungs- und		Lenkung prüfen.....	6-26
		Schmiertabelle	6-5	Radlager prüfen.....	6-27

Batterie	6-27
Sicherungen wechseln	6-28
Scheinwerferlampe auswechseln	6-29
Rücklicht/Bremslicht	6-30
Vorderer Blinker	6-30
Hintere Blinkerlampe wechseln	6-30
Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe wechseln	6-31
Standlicht.....	6-31
Fehlersuche.....	6-32
Fehlersuchdiagramme.....	6-33

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES

MOTORROLLERS	7-1
Vorsicht bei Mattfarben	7-1
Pflege	7-1
Abstellen.....	7-4

TECHNISCHE DATEN

8-1

KUNDENINFORMATION

9-1

Identifizierungsnummern	9-1
-------------------------------	-----

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers.

Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen

Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallen-

den Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.



- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.

- Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
- Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre un-

geschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.

- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch-

SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.**

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen

können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

Max. Gesamtzuladung:
160 kg (353 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbeschränkung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeug-

schwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.

- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.
- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yama-



ha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen.

Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten

des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teles-

kopfgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.

- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der

Motors führen kann.

1 **Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt**

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-18.

Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilen des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke,

nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.

- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des

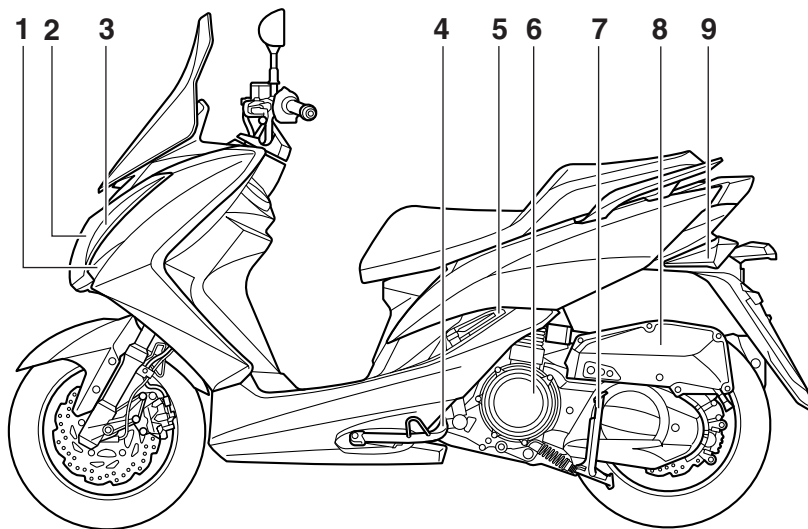


Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.

- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

Linke Seitenansicht

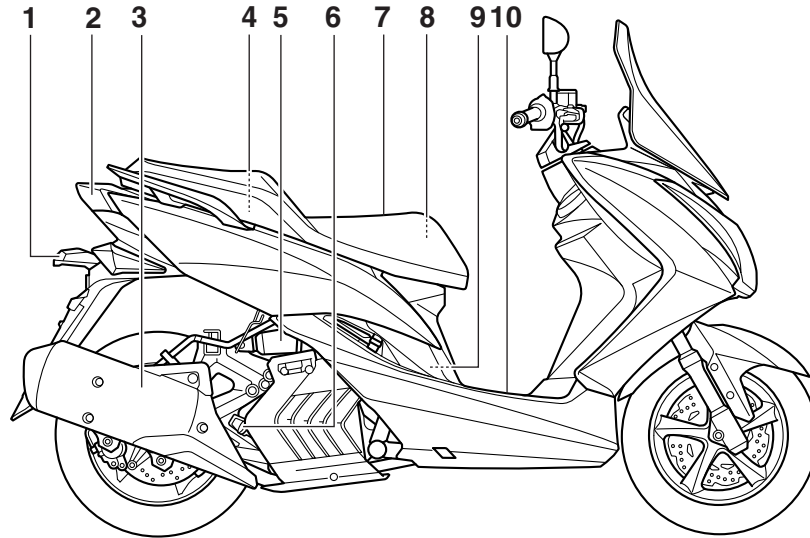
2



1. Standlicht (Seite 6-31)
2. Scheinwerfer (Seite 6-29)
3. Vorderes Blinklicht (Seite 6-30)
4. Seitenständer (Seite 3-15)
5. Beifahrer-Fußraste (Seite 3-12)
6. Riementrieb-Luftfiltergehäusedeckel (Seite 6-16)
7. Hauptständer (Seite 6-25)
8. Luftfilter (Seite 6-16)

9. Hinteres Blinklicht (Seite 6-30)

Rechte Seitenansicht

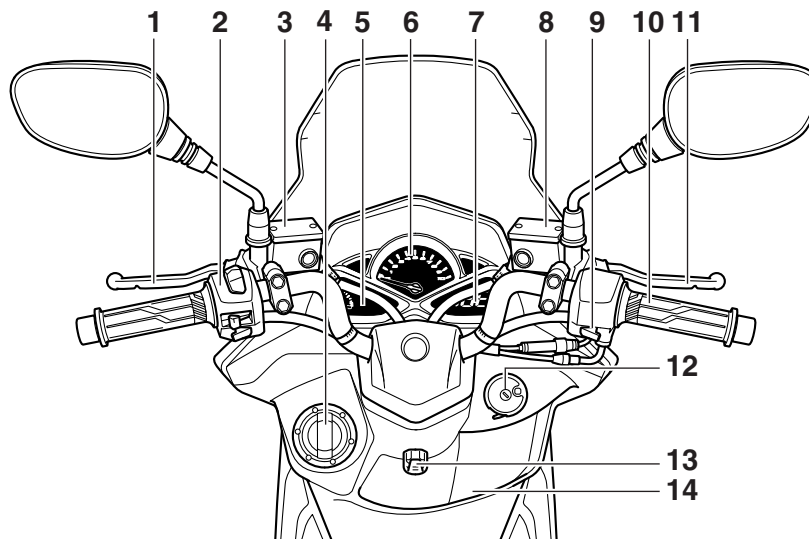


1. Kennzeichenbeleuchtung (Seite 6-31)
2. Rücklicht/Bremslicht (Seite 6-30)
3. Schalldämpfer (Seite 3-10)
4. Hinteres Ablagefach (Seite 3-13)
5. Federbein (Seite 3-14)
6. Öl-Einfüllverschluss (Seite 6-11)
7. Sitzbank (Seite 3-11)
8. Helmhalterung (Seite 3-12)

9. Zündkerze (Seite 6-10)
10. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 6-14)

Bedienungselemente und Instrumente

2



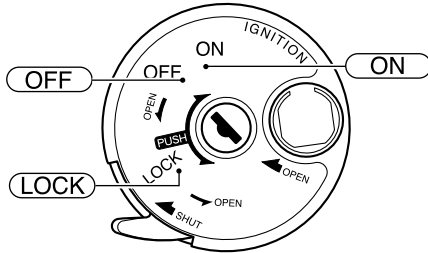
1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-8)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-6)
3. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 6-22)
4. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-8)
5. Tankanzeige (Seite 3-4)
6. Drehzahlmesser (Seite 3-3)
7. Multifunktionsanzeige (Seite 3-4)
8. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 6-22)

9. Lenkerarmatur rechts (Seite 3-6)
10. Gasdrehgriff (Seite 6-18)
11. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-7)
12. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-1)
13. Gepäckhaken (Seite 3-14)
14. Vorderes Ablagefach (Seite 3-13)

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Zünd-/Lenkschloss

GAU45441



Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

HINWEIS

Das Zünd-/Lenkschloss ist mit einer Schlüsselloch-Abdeckung ausgestattet. (Siehe Seite 3-2.)

GAU10551

ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht, Kennzeichenleuchte und Standlichter vorn leuchten auf, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel

lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

HINWEIS

Die Scheinwerfer leuchten automatisch auf, wenn der Motor angelassen wird und bleiben an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, auch wenn der Motor abwürgt.

GAU10662

OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GWA10062

! WARNUNG

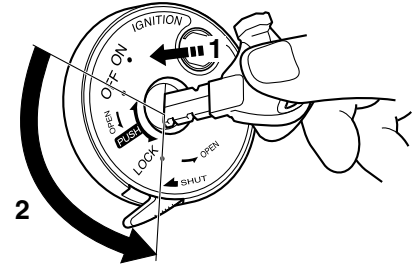
Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Andernfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

GAU10685

LOCK (Schloss)

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

Lenker verriegeln

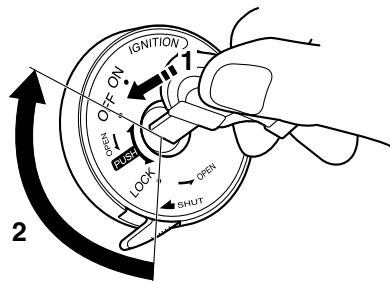


1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Schlüssel in Stellung "OFF" hindrücken, gedrückt halten und dann auf "LOCK" drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

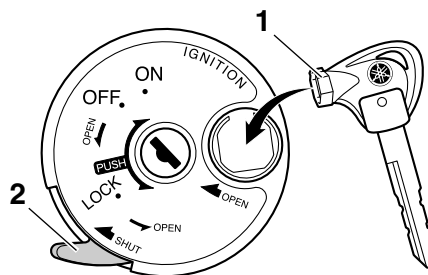
Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

Den Schlüssel hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "OFF" drehen.

Schlüsseloch-Abdeckung



1. Schlüsselgriff
2. Hebel der Schlüsseloch-Abdeckung

Schlüsseloch-Abdeckung öffnen

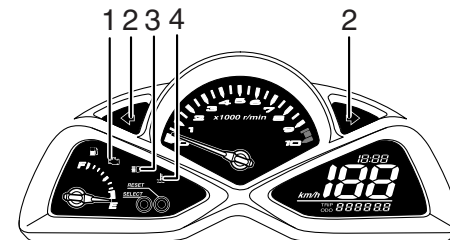
Den Schlüssel wie abgebildet in die Buchse der Schlüsseloch-Abdeckung stecken und den Schlüssel nach rechts drehen, um die Abdeckung zu öffnen.

Schlüsseloch-Abdeckung schließen

Den Hebel der Schlüsseloch-Abdeckung einwärts drücken, um die Abdeckung zu schließen.

GAUT2112

Kontrollleuchten und Warnleuchten



1. Motorstörungen-Warnleuchte "🔧"
2. Blinker-Kontrollleuchte "↔"
3. Fernlicht-Kontrollleuchte "≡"
4. Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "🌡"

Blinker-Kontrollleuchten "↔" und "↔"
Wenn der Blinkerschalter betätigt wird, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte.

Fernlicht-Kontrollleuchte "≡"

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

GAU49396

GAU11031

GAU11081

GAU11447

Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte “”

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA10022

ACHTUNG

Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit Kühlerlüfter schaltet sich der (die) Kühlerlüfter je nach Kühlflüssigkeitstemperatur im Kühler automatisch ein oder aus.
- Bei Überhitzung des Motors, siehe Seite 6-34 für weitere Anweisungen.

GAUT1935

Motorstörungs-Warnleuchte “”

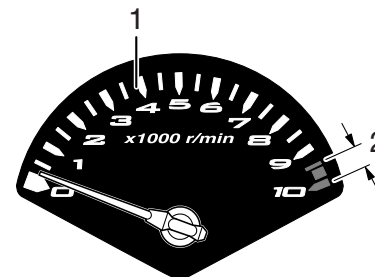
Diese Warnleuchte blinkt oder leuchtet durchgängig, wenn ein elektrischer Überwachungskreis des Motors nicht korrekt arbeitet. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GAU11873

Drehzahlmesser



1. Drehzahlmesser
2. Roter Bereich

Der elektrische Drehzahlmesser ermöglicht die Überwachung der Motordrehzahl, um sie im optimalen Leistungsbereich zu halten.

Wenn der Schlüssel in die Stellung “ON” gedreht wird, wandert die Nadel des Drehzahlmessers zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Drehzahlbereich und kehrt danach wieder zurück auf Null.

GCA10032

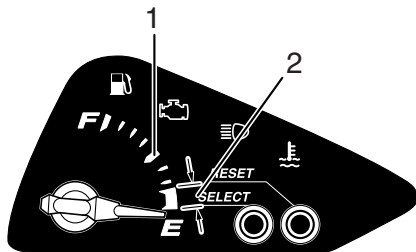
ACHTUNG

**Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.
Roter Bereich: 9500 U/min und darüber**

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Tankanzeige

GAUT4210



1. Tankanzeige
2. Roter Bereich

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffstand an. Die Nadel bewegt sich mit abnehmendem Kraftstoffstand auf "E" (leer) zu. Wenn die Nadel den roten Bereich erreicht, sobald wie möglich nachtanken.

Wenn der Schlüssel auf "ON" gedreht wird, wandert die Nadel der Tankanzeige zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Anzeigebereich.

Multifunktionsanzeige

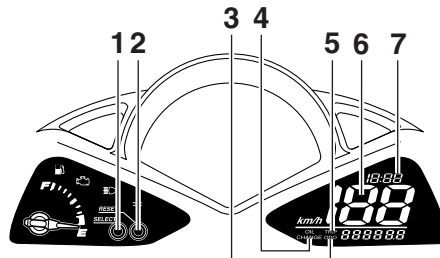
GAUT4230

GWA14432



Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein. Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.

- einen Geschwindigkeitsmesser
- einen Kilometerzähler
- einen Tageskilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen auf Null gefahrenen Kilometer an)
- einen Ölwechsel-Kilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Motorölwechsel gefahrenen Kilometer an)
- eine Ölwechsel-Intervallanzeige (leuchtet auf, wenn das Motoröl gewechselt werden muss)
- eine Uhr



1. Wahlknopf
2. Rückstellknopf
3. Kilometerzähler
4. Ölwechsel-Kilometerzähler
5. Tageskilometerzähler
6. Geschwindigkeitsmesser
7. Uhr

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel auf "ON" steht, bevor Sie den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" verwenden.

Kilometerzähler-, Tageskilometerzähler- und Ölwechsel-Kilometerzähler-Modi

Mit dem Wahlknopf "SELECT" kann in folgender Reihenfolge zwischen der Kilometerzähler-Betriebsart "ODO", der Tageskilometerzähler-Betriebsart "TRIP" und der Ölwechsel-Kilometerzähler-Betriebsart "OIL CHANGE" umgeschaltet werden:

ODO → TRIP → OIL CHANGE → ODO

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

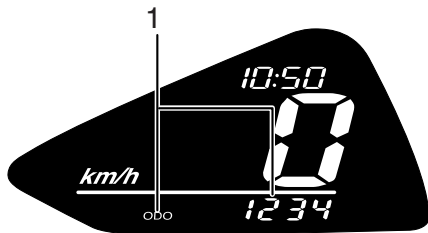
HINWEIS

Wenn der Kilometerzähler, Tageskilometerzähler oder Ölwechsel-Kilometerzähler "----" anzeigt, die Multifunktionsanzeige von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Kilometerzähler

HINWEIS

Für U.K.: Die Kilometerzähler- und Tageskilometerzähler-Einheiten können von Kilometer auf Meilen umgeschaltet werden, indem der Wahlknopf "SELECT" 1 Sekunde lang gedrückt wird.

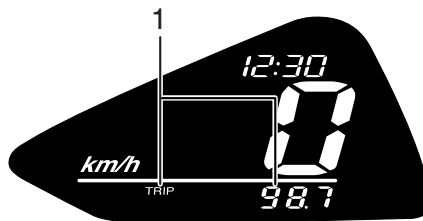


1. Kilometerzähler

Tageskilometerzähler

Zum Zurückstellen des Tageskilometerzäh-

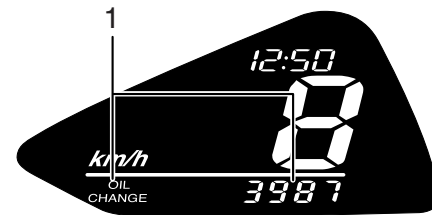
lers den Wahlknopf "SELECT" drücken, bis "TRIP" angezeigt wird, und dann den Rückstellknopf "RESET" 1 Sekunde lang gedrückt halten.



1. Tageskilometerzähler

Ölwechsel-Kilometerzähler

Zum Zurückstellen des Ölwechsel-Kilometerzählers auf Null den Wahlknopf "SELECT" drücken, bis der Ölwechsel-Kilometerzähler angezeigt wird und dann den Rückstellknopf "RESET" 3 Sekunden lang gedrückt halten. Drücken Sie den Wahlknopf "SELECT" erneut, um den Ölwechsel-Kilometerzähler zu starten. Die Anzeige wechselt zum ODO-Modus.



1. Ölwechsel-Kilometerzähler

Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL CHANGE"

Diese Anzeige blinkt nach den ersten 1000 km (600 mi), dann alle 3000 km (1800 mi) und weist darauf hin, dass das Öl gewechselt werden sollte.

Nach dem Ölwechsel muss der Ölwechsel-Kilometerzähler zurückgestellt werden. Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss der Ölwechsel-Kilometerzähler nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit er die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels korrekt signalisiert.

HINWEIS

Wird der Ölwechsel-Kilometerzähler vor Ablauf der ersten 1000 km (600 mi) zurück-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

gestellt, so werden die nächsten Ölwechsel in Intervallen von jeweils 3000 km (1800 mi) danach angezeigt.

der Rückstellknopf "RESET" nicht innerhalb von 30 Sekunden drücken, wird die Einstellung der Uhr nicht abgeschlossen und die Anzeige wechselt in den Modus "ODO".

Uhr

Zum Einstellen der Uhr:

1. Die Anzeige auf "ODO" einstellen, dann den Rückstellknopf "RESET" mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten.
2. Sobald die Stundenanzeige blinkt, die Stunden mit dem Knopf "SELECT" einstellen.
3. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, und die erste Ziffer der Minutenanzeige beginnt zu blinken.
4. Den Knopf "SELECT" drücken, um die erste Ziffer für die Minuten einzustellen.
5. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, und die zweite Ziffer der Minutenanzeige beginnt zu blinken.
6. Den Knopf "SELECT" drücken, um die zweite Ziffer für die Minuten einzustellen.
7. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Uhr zu starten.

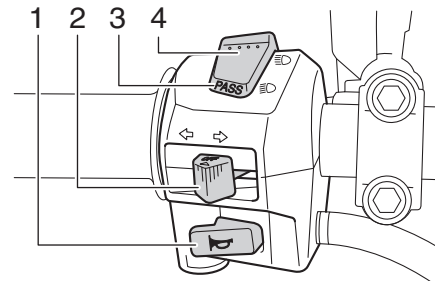
HINWEIS

Wenn Sie den Wahlkopf "SELECT" oder

Lenkerarmaturen

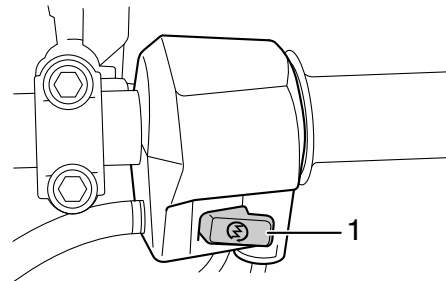
GAU1234H

Links



1. Hupenschalter "📢"
2. Blinkerschalter
3. Lichthupenschalter "PASS"
4. Abblendschalter

Rechts



1. Starterschalter "🔑"

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



Lichthupenschalter “PASS”

GAU12361

Drücken Sie diese Taste, um die Scheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen.



Abblendschalter “/

GAU12401

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “” stellen.

Blinkerschalter “/

GAU12461

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

Hupenschalter “

GAU12501

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

Starterschalter “

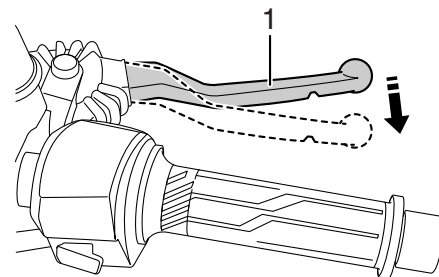
GAUM1133

Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Schalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisun-

gen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12902



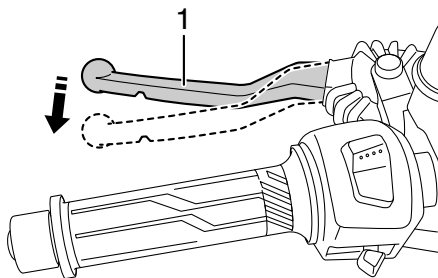
1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12952

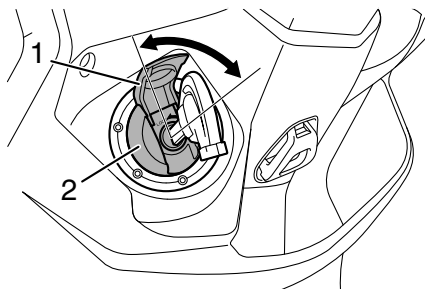


1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

Tankverschluss

GAU13075



1. Tankschlossabdeckung
2. Kraftstofftank-Verschluss

Tankverschluss öffnen

Die Schlossabdeckung öffnen, den Schlüssel in das Tankschloss stecken und dann 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Der Tankverschluss kann nun abgenommen werden.

Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss mit eingestecktem Schlüssel durch Druck in die Schließstellung bringen.
2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.

HINWEIS

Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen und verriegelt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in der Verriegelungsstellung abziehen.

GWA11092

⚠️ WARNUNG

Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Kraftstoff

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GAU13222

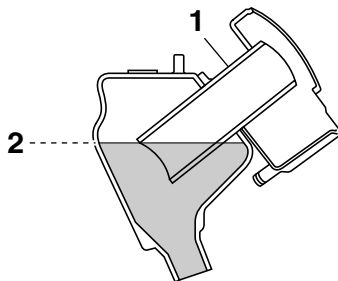
GWA10882

! WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonnen-

einstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand
3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.**^[GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15152

! WARNUNG

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt,

eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU33523

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifrei Normal
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:
7.4 L (1.96 US gal, 1.63 Imp.gal)

GCA11401

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Ok-tanzahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebens-

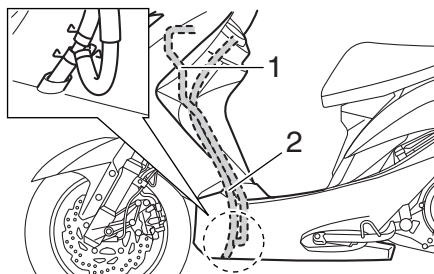
ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

dauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

GAUT4250

GAU13434

Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch



1. Kraftstofftank-Belüftungsschlauch
2. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch auf Risse oder Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.
- Sicherstellen, dass das Ende des Schlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.
- Sicherstellen, dass das Ende des Schlauchs sich im Loch des Verkleidungsteils befindet.

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Abgaskatalysator in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10863

! WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

GCA10702

ACHTUNG

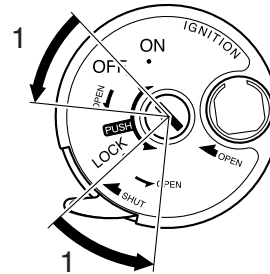
Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Abgaskatalysator.

GAUT1504

Sitzbank



1. Abbiegen.

Sitzbank öffnen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, und gegen den Uhrzeigersinn auf "OPEN" drehen. Steht das Zündschloss auf "LOCK", den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die zweite "OPEN"-Stellung drehen.

HINWEIS

Beim Drehen von "OFF" auf "OPEN" oder von "LOCK" auf "OPEN" den Zündschlüssel nicht hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.

Sitzbank schließen

1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

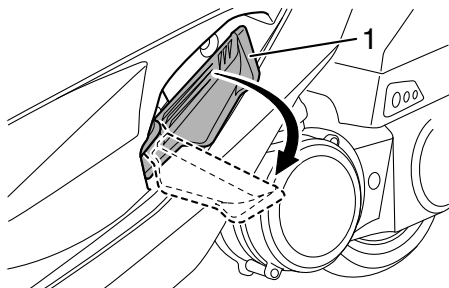
HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Beifahrer-Fußraste

GAUT4170



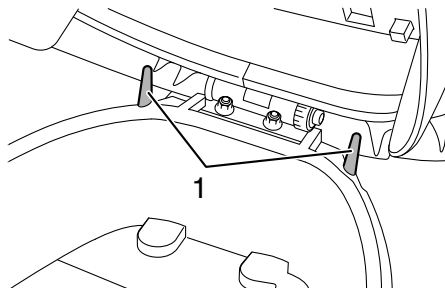
1. Beifahrer-Fußraste

Wenn Sie die Beifahrer-Fußraste verwenden möchten, drücken Sie sie bitte wie in der Abbildung gezeigt nach innen, sie springt dann heraus.

Wenn Sie die Beifahrer-Fußraste zurückklappen möchten, drücken Sie sie bitte zurück in ihre ursprüngliche Position.

Helmhalter

GAU14302



1. Helmhalterung

Der Helmhalter befindet sich unter der Sitzbank.

Helm am Helmhalter sichern

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-11.)
2. Die Öse des Helmriemens in den Helmhalter einhaken und dann die Sitzbank schließen. **WARNUNG! Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.**^[GWA10162]

Helm vom Helmhalter lösen

Die Sitzbank öffnen und dann die Öse des

Helmriemens aushaken; anschließend die Sitzbank wieder schließen.

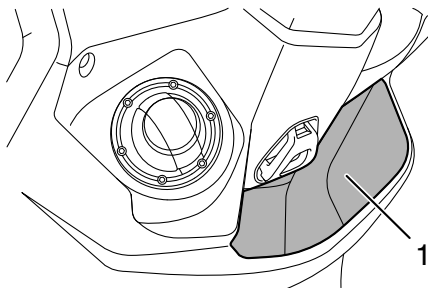
ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Ablagefächer

GAU57080

Vorderes Ablagefach

Das vordere Ablagefach befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs. Dieses Fach für kleine Gegenstände verwenden.



1. Vorderes Ablagefach

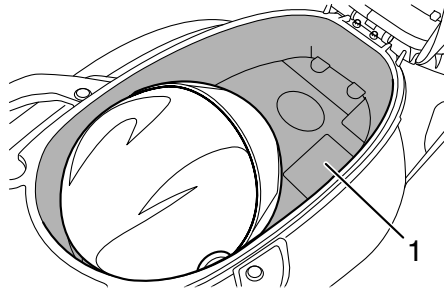
GWA17250

! WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 1,5 kg (3,3 lb) für das vordere Ablagefach nicht überschreiten.
- Keine Gegenstände im vorderen Ablagefach aufbewahren, die Sie bei der Bedienung des Fahrzeugs stören könnten.

Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. Dieses Fach für große Gegenstände verwenden. (Siehe Seite 3-11.)



1. Hinteres Ablagefach

GWAT1052

! WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 160 kg (353 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

GCA10082

ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da das Ablagefach sich stark erwärmt, wenn es der Sonne und/oder

dem heißen Motor ausgesetzt ist, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge, Verbrauchsartikel oder brennbaren Gegenstände darin aufbewahrt werden.

- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.
- Da das Ablagefach beim Waschen des Rollers feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.

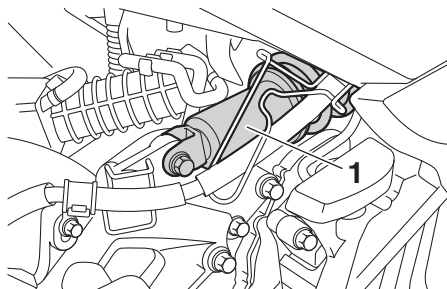
HINWEIS

Den Roller nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Federbein

GAU46023



1. Federbein

! WARNUNG

GWA10222

Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzequellen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.
- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.

- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

Gepäckhaken

GAU61380

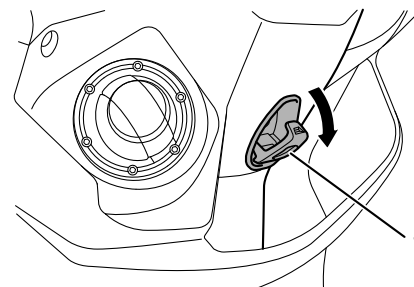
Wenn Sie den Gepäckhaken verwenden möchten, klappen Sie ihn bitte wie in der Abbildung gezeigt heraus.

Wenn Sie den Gepäckhaken zurückklappen möchten, drücken Sie ihn bitte wie in der Abbildung gezeigt in seine ursprüngliche Stellung zurück.

GWAT1032

! WARNUNG

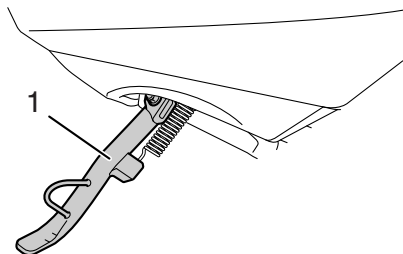
- Den Zuladungsgrenzwert von 3 kg (7 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 160 kg (353 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.



1. Gepäckträger

Seitenständer

GAU15306



1. Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242



Niemals mit ausgeklapptem oder nicht

richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

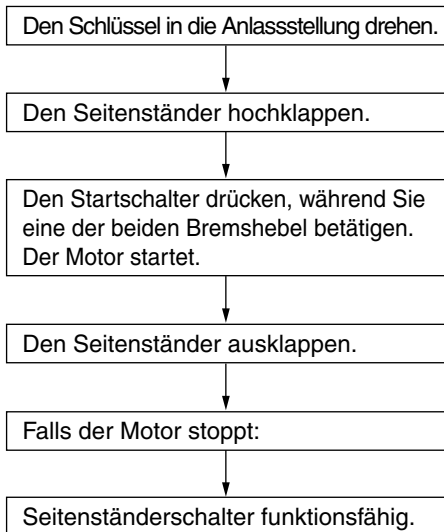
GAUT1096

Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Die Funktion des Seitenständerschalters wie folgt prüfen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3



WARNUNG

- Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.
- Falls eine Fehlfunktion auftritt, das System vor der nächsten Fahrt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15598

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.• Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch auf Verstopfungen, Risse oder Beschädigung prüfen und Schlauchanschlüsse kontrollieren.	3-9, 3-10
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand im Motor überprüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-11
Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-13
Kühlflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	6-14

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	6-21, 6-22
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	6-21, 6-22
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen. • Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	6-18, 6-24
Steuerungs-Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. schmieren. 	6-24
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 	6-18, 6-20
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren. 	6-24
Hauptständer, Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren. 	6-25
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Ggf. festziehen. 	—

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Korrigieren, falls nötig.	—
Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.	3-15

GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10272

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

5

HINWEIS

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlag mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. Beim Starten des Motors nach einem Überschlag darauf achten, das Zündschloss auf "OFF" und anschließend auf "ON" zu stellen. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

GAU45311

Motor anlassen

GAUT3681

GCA10251

ACHTUNG

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrsvorschriften" auf Seite 5-3 durchlesen.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
Die Motorstörungs- und Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. **ACHTUNG: Falls eine Warnleuchte nicht erlischt, lassen Sie den betreffenden Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**^[GCAT1171]
2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.

GCA11042

ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die

WICHTIGE FAHR- UND BETRIEBUNGSHINWEISE

Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 10 Sekunden durch.

GAU16762

Anfahren

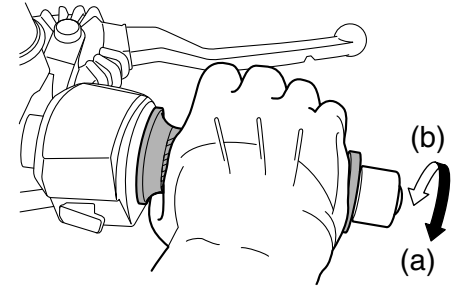
HINWEIS

Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warm laufen.

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.
2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

GAU16782

Beschleunigen und Verlangsamen



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

Bremsen

GAU16794

GWA10301

WARNUNG

- **Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.**
- **Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.**
- **Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.**
- **Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.**

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Tipps zum Kraftstoffsparen

GAU16821

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

Einfahrsvorschriften

GAU16831

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAUT3541

0–150 km (0–90 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

Nach jeweils einer Stunde Fahrzeit den Motor ausschalten und eine Abkühlzeit von fünf bis zehn Minuten einlegen.

Die Motordrehzahl von Zeit zu Zeit verändern. Nicht ständig mit gleicher Gasgriffstellung fahren.

150–500 km (90–300 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

500–1000 km (300–600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 3/4 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. **ACHTUNG:** Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl und das Achsgetriebeöl gewechselt und das Ölsieb gereinigt wird.^[GCA16502]

Nach 1000 km (600 mi)

Längeres Vollgasfahren vermeiden. Mit wechselnder Geschwindigkeit fahren.

GCA10271

ACHTUNG

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU17214

Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10312

! WARNUNG

- Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.
- Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.
- Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUS1824

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert.

Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.

GWA10331

WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleiß des Motors zu vermeiden. Ihre Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsinter-

valle.

GWA15461

WARNUNG

Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstromeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

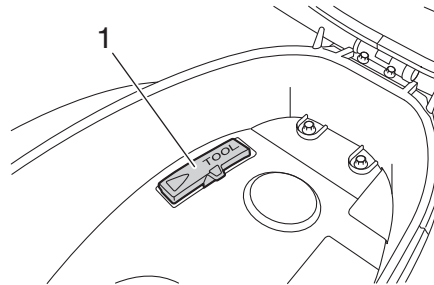
GAU17303

GAU17522

ausführen.

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

Bordwerkzeug



1. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Ablagefach unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-11.) Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsarbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von einer Yamaha-Fachwerkstatt

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU46872

HINWEIS

- **Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.**
 - Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
 - Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.
-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU46921

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE	
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)		
1	*	Kraftstoffleitung	• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.	√	√	√	√	√	√
2		Zündkerze	• Zustand kontrollieren. • Reinigen und Abstand neu einstellen.		√		√		
			• Ersetzen.			√		√	
3	*	Ventile	• Ventilspiel kontrollieren. • Einstellen.		√	√	√	√	
4	*	Kraftstoff-Einspritzung	• Leerlaufdrehzahl kontrollieren.	√	√	√	√	√	√
5	*	Auspuffanlage	• Auf Leckage kontrollieren. • Ggf. festziehen. • Dichtung(en) ersetzen, falls nötig.		√	√	√	√	√

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU1771A

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.	Alle 20000 km (12500 mi)					
2	Prüfschlauch des Luftfilters	• Reinigen.	√	√	√	√	√	
3	Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	• Reinigen.		√	√	√	√	
		• Ersetzen.	Alle 20000 km (12500 mi)					
4 *	Batterie	• Batterie-Spannung kontrollieren. • Batterie bei Bedarf auswechseln.	√	√	√	√	√	√
5 *	Vorderradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
6 *	Hinterradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
7 *	Bremsschläuche	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Klemmen und richtigen Verlauf überprüfen.		√	√	√	√	√
		• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					
8 *	Bremsflüssigkeit	• Ersetzen.	Alle 2 Jahre					
9 *	Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	

6

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONT-ROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
10	* Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 		√	√	√	√	√
11	* Radlager	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
12	* Lenkungslager	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 	Alle 50000 km (30000 mi)					
13	* Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. 		√	√	√	√	√
14	Handbremshebelumlenkwelle (Vorderradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
15	Handbremshebelumlenkwelle (Hinterradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
16	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
17	* Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. 	√	√	√	√	√	√
18	* Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. 		√	√	√	√	
19	* Federbein	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren. 		√	√	√	√	

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONT-ROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
20	Motoröl	• Wechseln. (Siehe Seiten 3-5 und 6-11.)	√	Wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt (nach den ersten 1000 km [600 mi] und danach alle 3000 km (1800 mi))				
		• Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	√	Alle 3000 km (1800 mi)				
21	Ölsieb	• Reinigen.	√	Alle 3000 km (1800 mi)				
22 *	Kühlsystem	• Den Kühlfüllstandsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlfüllstandslecks prüfen.		√	√	√	√	√
		• Kühlfüllstand wechseln.	Alle 3 Jahre					
23	Achsgewertriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	√	√		√		
		• Wechseln.	√		√		√	
24 *	Keilriemen	• Ersetzen.	Alle 20000 km (12500 mi)					
25 *	Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
26	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
27 *	Gasdrehgriff	• Funktion prüfen. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen, ggf. einstellen. • Seilzug- und Griffgehäuse schmieren.		√	√	√	√	√
28 *	Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

6

GAUT2711

HINWEIS

- Luftfilter und Riementriebegehäuse-Luftfilter

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

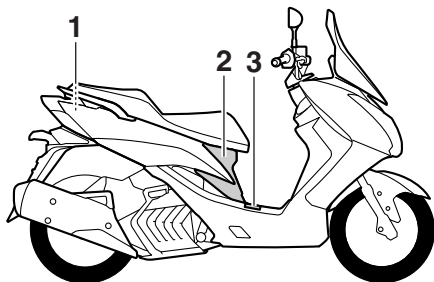
- Der Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
 - Das Luftfilterelement muss häufiger erneuert und der Riementriebgehäuse-Luftfilter muss häufiger gewartet werden, wenn in sehr feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
 - **Wartung der hydraulische Bremsanlage**
 - Nach dem Zerlegen des Hauptbremszylinders und Bremssattels immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und ggf. den Vorratsbehälter auffüllen.
 - Alle zwei Jahre die inneren Hauptbremszylinder- und Bremssattel-Bauteile erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Den Bremsschlauch bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.
-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU18772

Abdeckungen abnehmen und montieren

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



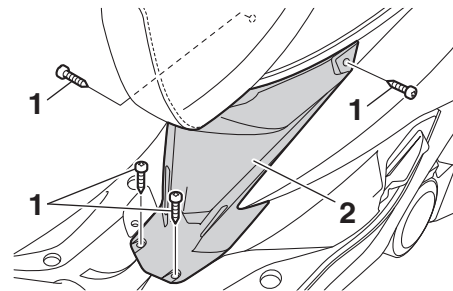
1. Abdeckung A
2. Abdeckung B
3. Abdeckung C

GAUT4240

Abdeckung B

Abdeckung abnehmen

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-11.)
2. Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



1. Schraube
2. Abdeckung B

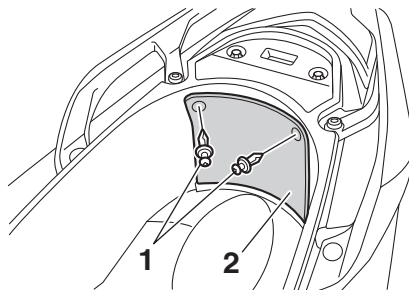
Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-11.)
2. Die Schnellverschlüsse durch Lösen der Schrauben abnehmen und dann die Abdeckung abziehen.



1. Schnellverschluss
2. Abdeckung A

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Position bringen und dann die Schnellverschlüsse einbauen, indem diese in die richtige Position gedrückt und ihre Schrauben angezogen werden.

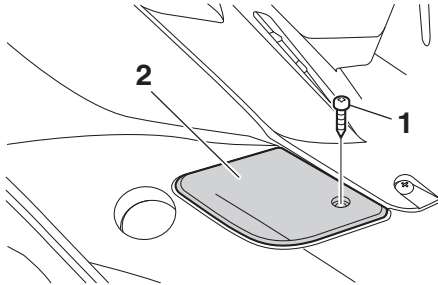
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUT1836

Abdeckung C

Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Schraube
2. Abdeckung C

Abdeckung montieren

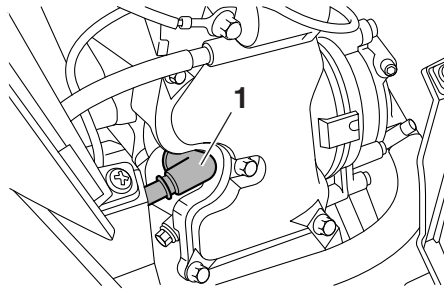
Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

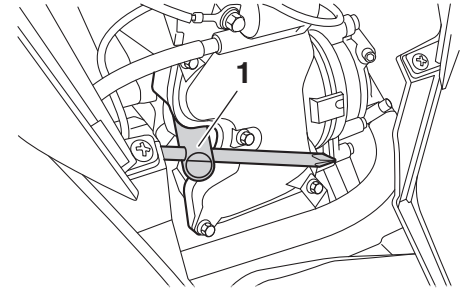
Zündkerze ausbauen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Abdeckung B abnehmen. (Siehe Seite 6-9.)
3. Den Zündkerzenstecker abziehen.



1. Zündkerzenstecker

4. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) heraus-schrauben, wie in der Abbildung dargestellt.



1. Zündkerzenschlüssel

Zündkerze prüfen

1. Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

HINWEIS

Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

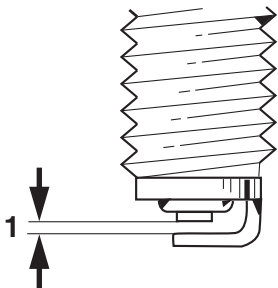
prüfen.

- Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

Empfohlene Zündkerze:
NGK / CPR8EA

Zündkerze montieren

- Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



ZAUE0032

- Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

- Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom

Gewinde abwischen.

- Die Zündkerze mit dem Zündkerzen-schlüssel festschrauben und dann vor-schriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:
Zündkerze:
12.5 Nm (1.25 m·kgf, 9.0 ft·lbf)

HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

- Den Zündkerzenstecker aufsetzen.
- Die Abdeckung montieren.

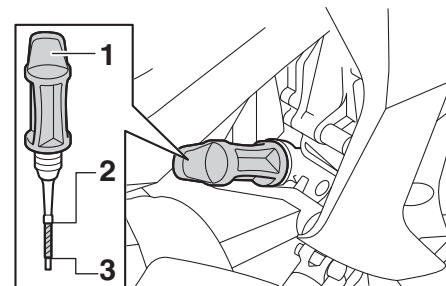
GAUT4160

Motoröl und Ölsieb

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmier-tabelle, das Motoröl gewechselt und das Ölsieb gereinigt werden.

Ölstand prüfen

- Den Roller auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
- Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.



- Öl-Einfüllverschluss
 - Maximalstand-Markierung
 - Minimalstand-Markierung
3. Einige Minuten warten, damit sich das

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Öl setzen kann. Dann den Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

HINWEIS

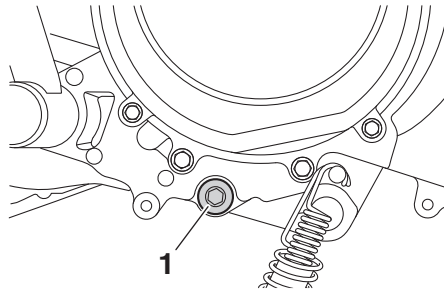
Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
5. Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

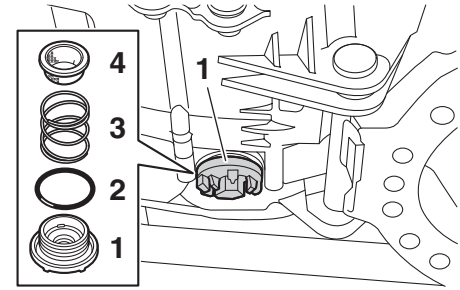
Motoröl wechseln und Ölsieb reinigen

1. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
2. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
3. Den Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschrauben A und B herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen. **ACHTUNG: Beim Herausdrehen der**

Motoröl-Ablassschraube B fallen der O-Ring, die Druckfeder und das Ölsieb heraus. Darauf achten, dass diese Teile nicht verloren gehen.[GCAT1022]



1. Motoröl-Ablassschraube A



1. Motoröl-Ablassschraube B
2. O-Ring
3. Druckfeder
4. Ölsieb

4. Das Ölsieb in Lösungsmittel auswischen, auf Beschädigung kontrollieren und, falls beschädigt, erneuern.
5. Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.
6. Ölsieb, Druckfeder, O-Ring und Motoröl-Ablassschraube B montieren.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

7. Motoröl-Ablassschraube A montieren, und dann die beiden Motoröl-Ablassschrauben mit den vorgegebenen Drehmomenten festziehen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU20067

Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube A:

20 Nm (2.0 m·kgf, 14 ft·lbf)

Motoröl-Ablassschraube B:

32 Nm (3.2 m·kgf, 23.1 ft·lbf)

- Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 8-1.

Füllmenge für den Ölwechsel:

0.95 L (1.00 US qt, 0.84 Imp.qt)

GCA11671

6

ACHTUNG

- **Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.**
 - **Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.**
- Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ur-

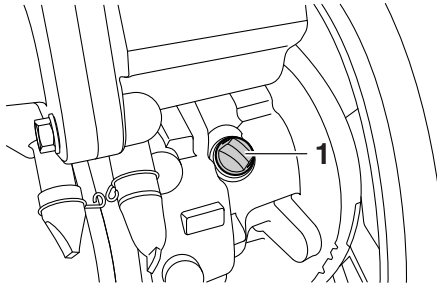
sache feststellen.

- Den Motor ausschalten, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
- Die Ölwechsel-Intervallanzeige und den Ölwechsel-Kilometerzähler zurückstellen. (Siehe Seite 3-4.)

Achsgetriebeöl

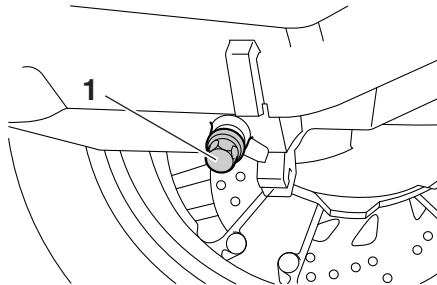
Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

- Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor ausschalten.
- Den Roller auf den Hauptständer stellen.
- Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
- Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit seinem O-Ring aus dem Achsantriebsgehäuse herausdrehen.



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss

5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen und das Achsgetriebeöl ablassen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube

6. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig

festziehen.

Anzugsmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:
20 Nm (2.0 m-kgf, 14 ft-lbf)

7. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Achsgetriebeöls nachfüllen. **WARNUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebegehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt.**^[GWA11312]

Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1.

Füllmenge:

0.20 L (0.21 US qt, 0.18 Imp.qt)

8. Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit einem neuen O-Ring einschrauben und vorschriftsmäßig festziehen.
9. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmierabelle, gewechselt werden.

Kühlflüssigkeitsstand prüfen

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor jeder Fahrt wie folgt überprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmierabelle, gewechselt werden.

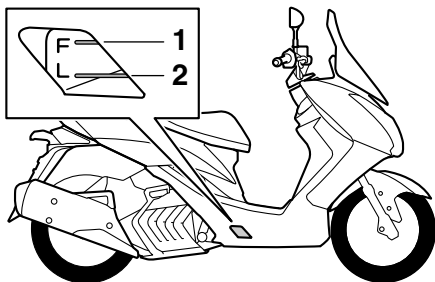
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

HINWEIS

- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

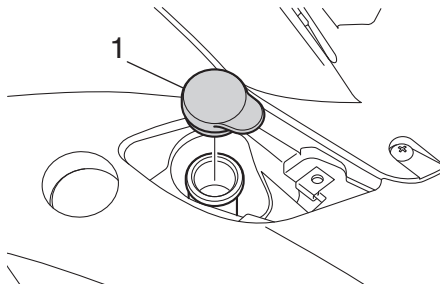


1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung

HINWEIS

Der Kühflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

3. Befindet sich der Kühflüssigkeitsstand an oder unterhalb der Minimalstand-Markierung, die Abdeckung C und den Ausgleichsbehälterdeckel abnehmen. (Siehe Seite 6-9.) **WARNUNG! Nur den Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlusdeckel bei heißem Motor abzunehmen.**[GWA15162]



1. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
4. Kühflüssigkeit oder destilliertes Wasser zur Maximalstandmarkierung hinzufügen und dann den Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel und die Abdeckung wieder anbringen. **ACHTUNG: Wenn keine Kühflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühflüssigkeit Wasser hinzu-**

gefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.[GCA10473]

Fassungsvermögen des Ausgleichsbehälters:

0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

GAU33032

Kühflüssigkeit wechseln

Die Kühflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle, gewechselt werden. Die Kühflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschlusdeckel bei heißem Motor abzunehmen.**[GWA10382]

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

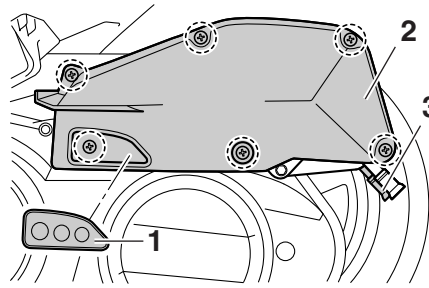
GAUT4180

Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

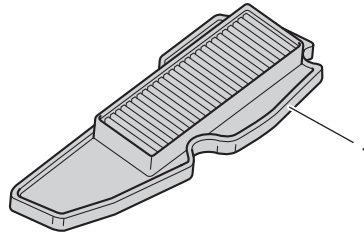
Die Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle gereinigt und ersetzt werden. Bei Einsatz in sehr staubiger oder feuchter Umgebung sind beide Filtereinsätze häufiger zu prüfen. Der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch muss häufig kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Schraubdeckel und dann den Luftfiltergehäusedeckel abschrauben.



1. Schraubdeckel
 2. Luftfiltergehäuseabdeckung
 3. Prüfschlauch des Luftfilters
3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



1. Luftfiltereinsatz
4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen. **ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im**

Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen.^[GCA10482]

5. Den Luftfiltergehäusedeckel und den Schraubdeckel festschrauben.

Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen

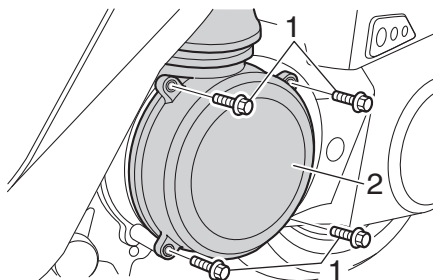
1. Den Schlauch auf der Rückseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters reinigen

1. Den Riementrieb-Luftfiltergehäusedeckel abschrauben.

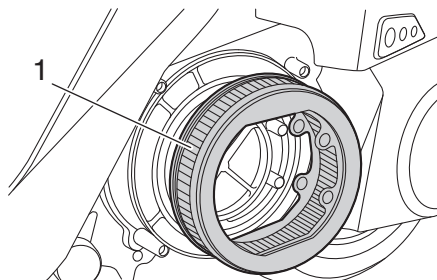
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU44735



1. Schraube
2. Riementrieb-Luftfiltergehäusedeckel

2. Den Luftfiltereinsatz herausziehen und dann mit Druckluft reinigen. **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des Filtereinsatzes zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig und sorgsam mit ihm um und verdrehen Sie ihn nicht.[GCA10522]



1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses
3. Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
4. Den Riementrieb-Luftfiltergehäusedeckel festschrauben.

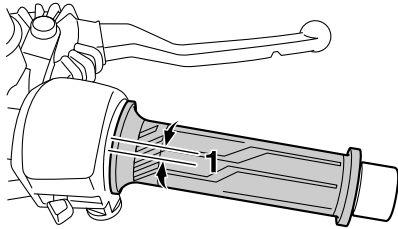
Leerlaufdrehzahl prüfen

Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors und lassen Sie sie, falls erforderlich, von einer Yamaha-Fachwerkstatt korrigieren.

Leerlaufdrehzahl:
1600–1800 U/min

GAU21385

Spiel des Gasdrehgriffs prüfen



1. Spiel des Gasdrehgriffs

Das Spiel des Gasdrehgriffs sollte am inneren Rand des Gasdrehgriffs 3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in) betragen. Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

GAU21402

Ventilspiel

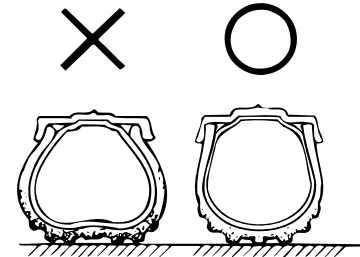
Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

GAU21879

Reifen

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

Reifenluftdruck



Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

90 kg (198 lb):

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

90 kg - Max. Gesamtzuladung:

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Maximale Zuladung*:

160 kg (353 lb)

* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

GWA10512

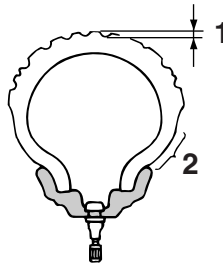


WARNUNG

Niemals das Fahrzeug überladen. Das

Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Reifenkontrolle



ZALUM001

1. Profiltiefe
2. Reifenflanke

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

1.6 mm (0.06 in)

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden

Vorschriften.

Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt.

Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifenflanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von der Yamaha Motor Co., Ltd. freigegeben worden.

Vorderreifen:

Größe:

120 / 70 - 13 M/C 53P

Hersteller/Modell:

KENDA / K703F

Hinterreifen:

Größe:

130 / 70 - 13 M/C 57P

Hersteller/Modell:

KENDA / K703

GWA10472

WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine**

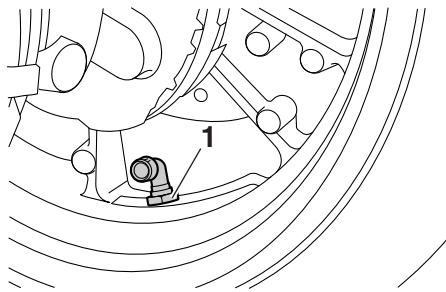
optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.

Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel am Hinterrad die Ventilschaft-Mutter vorschriftsmäßig anziehen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



1. Ventilschaft-Mutter

Anzugsmoment:

Ventilschaft-Mutter:
2.0 Nm (0.2 m·kgf, 1.4 ft·lbf)

Spiel des Vorder- und Hinterradbremsehebel überprüfen

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

! WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

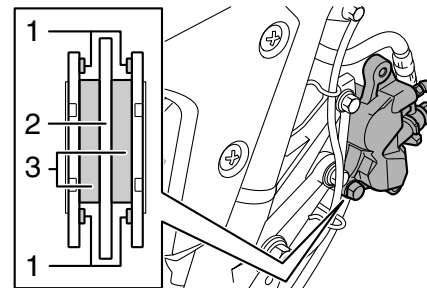
GAU50861

GWA14212

Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

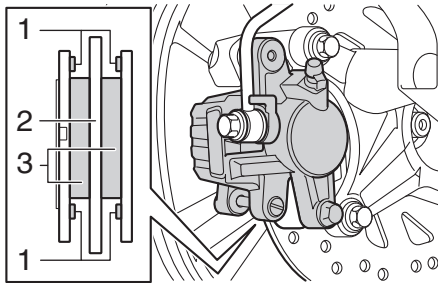
GAU22312

Vorderradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags
2. Bremsscheibe
3. Bremsbelag

Hinterradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags
2. Bremsscheibe
3. Bremsbelag

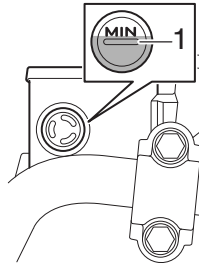
Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Die Bremsen weisen Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU22582

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

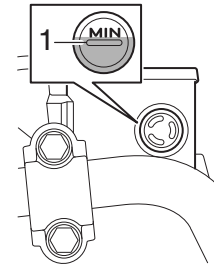
Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

GWA15991

! WARNUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.
- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU22724

zersetzen und dadurch Lecks verursachen.

- **Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.**
- **Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.**

GCA17641

ACHTUNG

6

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Brems-

flüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Bremsflüssigkeit wechseln

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmierstabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen des Hauptbremszylinders und der Bremssättel, sowie der Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- **Öldichtungen:** Alle zwei Jahre erneuern.
- **Bremsschlauch:** Alle vier Jahre erneuern.

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.**^[GWA10712]

Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

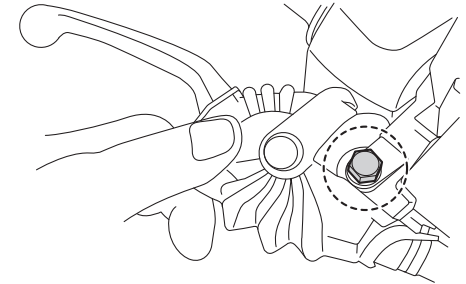
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmier-tabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

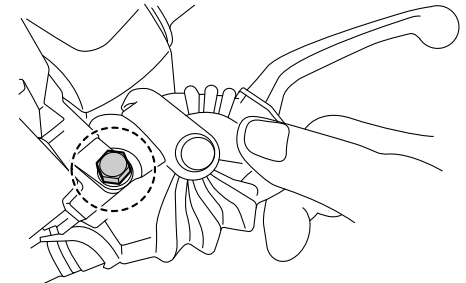
Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

Bremshebel vorn und hinten schmieren

Handbremshebel (Vorderradbremse)



Handbremshebel (Hinterradbremse)



Die Hebel-drehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier-tabelle geschmiert werden.

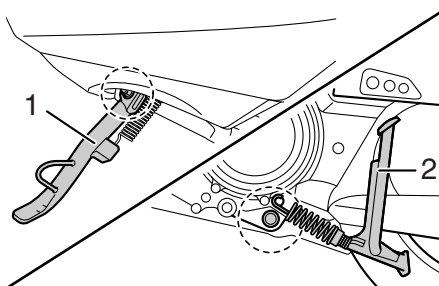
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

GAU23215

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett



1. Seitenständer
2. Hauptständer

Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10742

WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

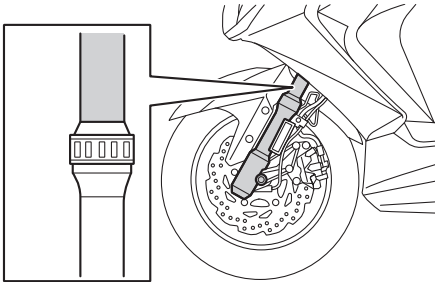
GAU23273

Teleskopgabel prüfen

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

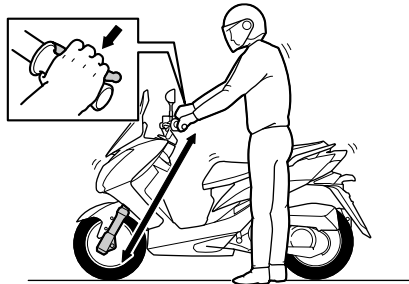
Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.



Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.**^[GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und

prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

ACHTUNG

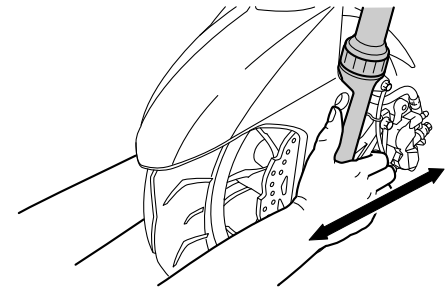
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45512

Lenkung prüfen

Verschlissene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.**^[GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

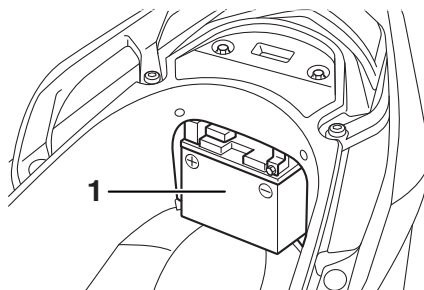
GAU23292

Radlager prüfen

Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUT4120

Batterie



1. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 6-9.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batterieekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. sicher festgezogen werden.

GWA10761

WARNUNG

- **Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter**

keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden **ERSTE HILFE**-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Ne-

benverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

Batterie lagern

1. Wird das Modell über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG: Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen.**[GCA16303]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen.**[GCA16841]

4. Nach dem Einbau der Batterie sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.
5. Den Schlüssel drei Mal im Abstand von drei Sekunden von "ON" auf "OFF" drehen, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.

GCA16531

ACHTUNG

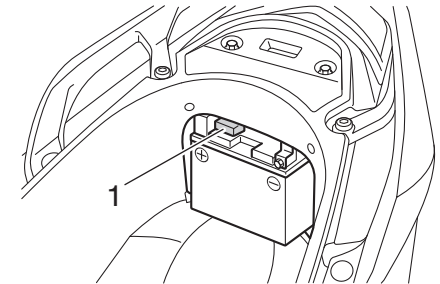
Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

Sicherungen wechseln

GAUT4220

Hauptsicherung

Die Hauptsicherung befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 6-9.)



1. Hauptsicherung

Die Hauptsicherung, falls sie durchgebrannt ist, folgendermaßen erneuern.

1. Den Schlüssel auf "OFF" drehen.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.**[GWA15132]

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU24051

Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:
20.0 A

- Den Schlüssel auf "ON" drehen, um zu kontrollieren, dass das Fahrzeug betriebsbereit ist. Wenn die Hauptsicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Nach dem Aus- und Wiedereinbau der Hauptsicherung das Zündschloss drei Mal im Abstand von drei Sekunden von "ON" auf "OFF" drehen, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.

Vorgeschriebene Sicherungen:

Beleuchtungssicherung:
15.0 A
Signalanlagensicherung:
7.5 A x 2
Zündungssicherung:
7.5 A
Zusatzsicherung:
7.5 A

Scheinwerferlampe auswechseln

Das Auswechseln der Scheinwerferlampe und das Einstellen des Scheinwerfers von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen lassen.

6

Sicherungskasten

Der Sicherungskasten, der die Sicherungen für Zündung, Blinker und Beleuchtungsanlage sowie die Reservesicherung für die Multifunktionsmesser-Einheit enthält, befindet sich unter der Windschutzscheibe hinter der Frontverkleidung. Diese Sicherungen von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. erneuern lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU24182

Rücklicht/Bremslicht

Dieses Modell ist mit LED-Rücklicht/Bremslicht ausgestattet. Von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen falls das Rücklicht/Bremslicht nicht funktioniert.

GAU39881

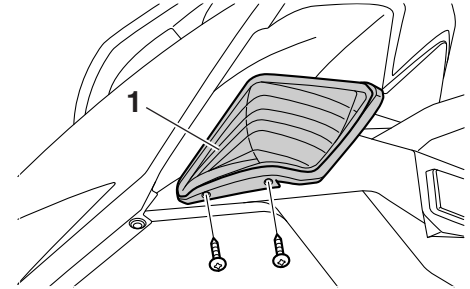
Vorderer Blinker

Falls ein vorderer Blinker nicht aufleuchtet, dessen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

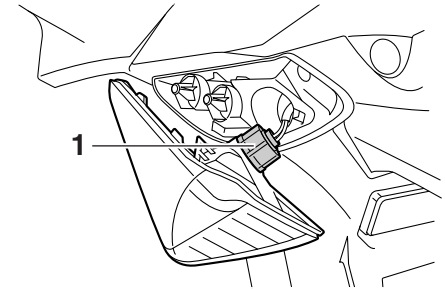
GAUT4190

Hintere Blinkerlampe wechseln

1. Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.



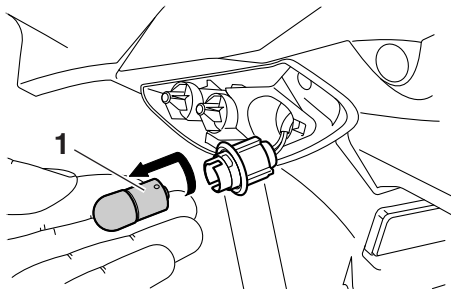
1. Blinker-Streuscheibe
2. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampefassung
3. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

cken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampe

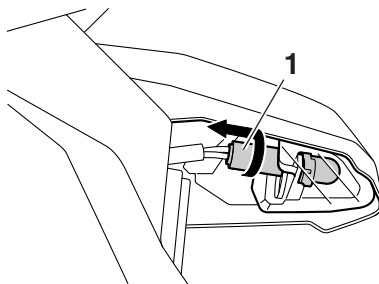
4. Beim Einsetzen der neuen Lampe darauf achten, dass die Vorsprünge am Lampensockel auf die Schlitze in der Lampenfassung ausgerichtet sind, die Lampe hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn drehen.
5. Die Fassung (zusammen mit der Lampe) durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Streuscheibe einbauen.
6. Die Streuscheibe festschrauben.
ACHTUNG: Die Schrauben nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann.[GCA10682]

GAUT4110

GAU54501

Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe wechseln

1. Kennzeichenbeleuchtungs-Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) entfernen, indem sie gegen den Uhrzeigersinn herausgedreht und dann herausgezogen wird.



1. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.
3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
4. Die Fassung samt Lampe einbauen. Dazu die Fassung hineindrücken und sie dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Standlicht

Dieses Modell ist mit LED-Standlichtern ausgestattet.

Das Standlicht bei Ausfall von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

GAU25882

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15142



Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-

lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

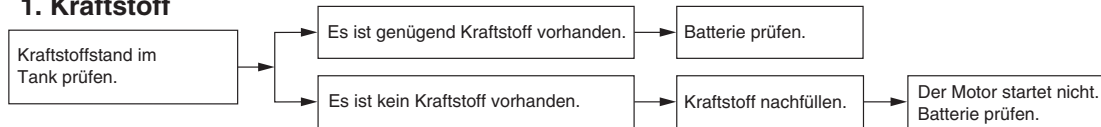
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU42706

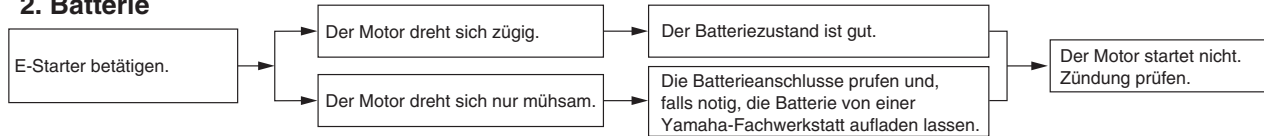
Fehlersuchdiagramme

Startprobleme und mangelnde Motorleistung

1. Kraftstoff

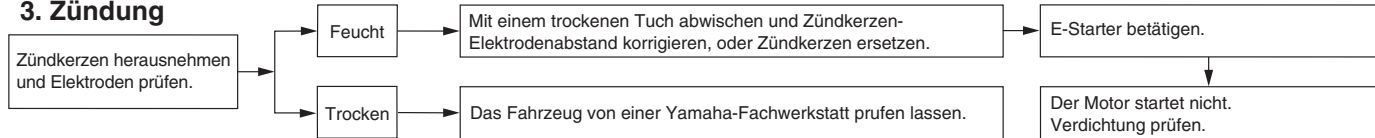


2. Batterie

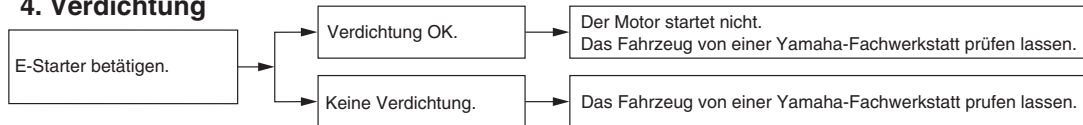


6

3. Zündung



4. Verdichtung



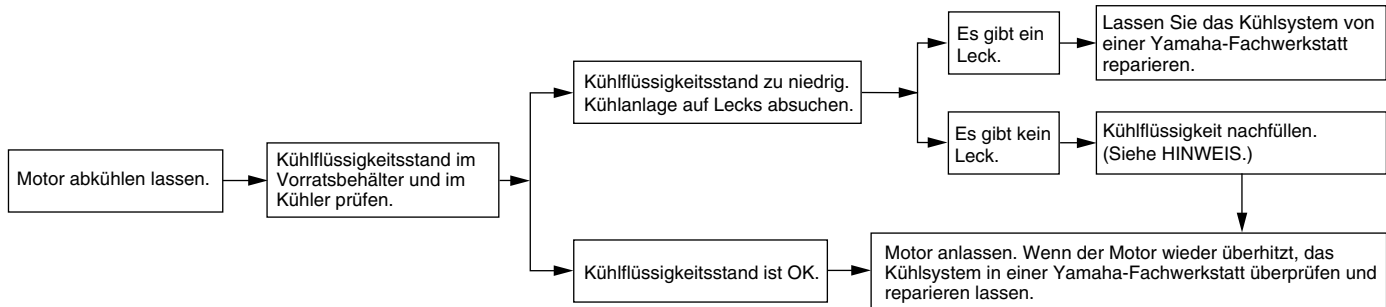
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Motorüberhitzung

GWAT1041

WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



6

HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlfüllstand nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlfüllstand ersetzen.

PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

GAU26096

ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA10784

ACHTUNG

- Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.
- Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein verdünntes,

PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile

abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen

folgende Schritte durch.

HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.**(GCA1079Z)
2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Reinigen der Windschutzscheibe

Keine alkalischen oder säurehaltigen Reiniger, Benzin, Bremsflüssigkeit oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Die Windschutzscheibe mit einem Tuch oder Schwamm, das/der mit mildem Reinigungsmittel angefeuchtet ist reinigen und danach gründlich mit Wasser abspülen. Für die weitere Reinigung Yamaha Windschutzscheibenreiniger oder einen anderen qualitativ hochwertigen Windschutzscheibenreiniger verwenden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlas-

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

sen. Vor der Verwendung dieses Reinigungsmittel an einer Stelle testen, die Ihr Blickfeld nicht beeinträchtigt und die nicht sofort erkennbar ist.

Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder

abgedeckt wird.

GWA10943



Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**
- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10801

ACHTUNG

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes**

abtragen.

HINWEIS

- **Produkttempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.**
- **Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeitiges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.**

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

Abstellen

GAU36564

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie den Motorroller abdecken.

GCA10821

ACHTUNG

- **Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.

2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.

3. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:

- a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
- b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
- c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
- d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen. **WARNUNG! Um Beschädigungen**

und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.^[GWA10952]

4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-27.

HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung

PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

ausführen.

Abmessungen:

Gesamtlänge:
2030 mm (79.9 in)
Gesamtbreite:
715 mm (28.1 in)
Gesamthöhe:
1295 mm (51.0 in)
Sitzhöhe:
795 mm (31.3 in)
Radstand:
1405 mm (55.3 in)
Bodenfreiheit:
93 mm (3.66 in)
Mindest-Wendekreis:
2100 mm (82.7 in)

Gewicht:

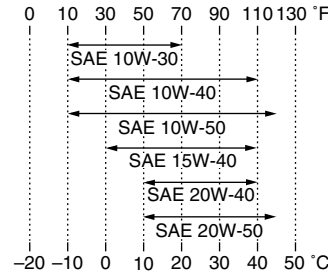
Gewicht (fahrfertig):
148 kg (326 lb)

Motor:

Bauart:
Flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Motor, SOHC
Zylinderanordnung:
Einzyylinder
Hubraum:
125 cm³
Bohrung × Hub:
52.0 × 58.7 mm (2.05 × 2.31 in)
Verdichtungsverhältnis:
11.0 : 1
Startsystem:
Elektrostarter
Schmiersystem:
Nassumpfschmierung

Motoröl:

Sorte (Viskosität):
SAE 10W-40



Empfohlene Motorölqualität:
API Service, Sorte SG oder höher/JASO
MA oder MB

*Motoröl-Füllmenge:
Regelmäßiger Ölwechsel:
0.95 L (1.00 US qt, 0.84 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

Sorte:
SAE 10W-30 Sorte SE-Motoröl
Füllmenge:
0.20 L (0.21 US qt, 0.18 Imp.qt)

Kühlsystem:

Fassungsvermögen des Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):
0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)
Fassungsvermögen des Kühlers (einschließlich aller Kanäle):
0.56 L (0.59 US qt, 0.49 Imp.qt)

Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:
Ölbeschichteter Papiereinsatz

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:
Bleifrei Normal
Tankvolumen (Gesamtinhalt):
7.4 L (1.96 US gal, 1.63 Imp.gal)

Kraftstoff-Einspritzung:

*Drosselklappengehäuse:
Kennzeichnung:
52S1 01

Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:
NGK / CPR8EA
Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Kupplung:

Kupplungsbauart:
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsverhältnis:
1.000
Achsantrieb:
Zahnrad
Sekundäruntersetzungsverhältnis:
8.787 (45 / 13 × 33 / 13)
Getriebearart:
Keilriemen-Automatik

Fahrgestell:

Rahmenbauart:
Rückgratrahmen
Lenkkopfwinkel:
26.00 Grad

TECHNISCHE DATEN

Nachlauf:

82 mm (3.2 in)

Vorderreifen:

Ausführung:

Schlauchlos-Reifen

Dimension:

120 / 70 - 13 M/C 53P

Hersteller/Typ:

KENDA / K703F

Hinterreifen:

Ausführung:

Schlauchlos-Reifen

Dimension:

130 / 70 - 13 M/C 57P

Hersteller/Typ:

KENDA / K703

Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:

160 kg (353 lb)

* (Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:

90 kg (198 lb)

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Zuladungsbedingung:

90 kg - Max. Gesamtzuladung

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Vorderrad:

Rad-Bauart:

Gussrad

Felgenreöße:

J 13 × MT3.00

Hinterrad:

Rad-Bauart:

Gussrad

Felgenreöße:

J 13 × MT3.5

Vorderradbremse:

Bauart:

Einzelscheibenbremse

Betätigung:

Handbedienung (rechts)

Empfohlene Flüssigkeit:

DOT 4

Hinterradbremse:

Bauart:

Einzelscheibenbremse

Betätigung:

Handbedienung (links)

Empfohlene Flüssigkeit:

DOT 4

Vorderrad-Federung:

Bauart:

Teleskopgabel

Feder/Stoßdämpfer-Bauart:

Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

Federweg:

79 mm (3.1 in)

Hinterrad-Federung:

Bauart:

Schwinge

Feder/Stoßdämpfer-Bauart:

Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

Federweg:

93 mm (3.7 in)

Elektrische Anlage:

Zündsystem:

TCI

Lichtmaschine:

Drehstromgenerator mit Permanentmagnet

Batterie:

Typ:

GT7B-4

Spannung, Kapazität:

12 V, 6.5 Ah

Scheinwerfer:

Lampenart:

Halogenlampe

Lampenspannung, Watt × Anzahl:

Scheinwerfer:

12 V, 60.0 W/55.0 W × 1

Rücklicht/Bremslicht:

LED

Blinklicht vorn:

12 V, 10.0 W × 2

Blinklicht hinten:

12 V, 10.0 W × 2

Standlicht vorn:

LED

Kennzeichenbeleuchtung:

12 V, 5.0 W × 1

Instrumentenbeleuchtung:

LED

Fernlicht-Kontrollleuchte:

LED

Blinker-Kontrollleuchte:

LED

Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte:

LED

Motorstörungen-Warnleuchte:

LED

Sicherungen:

Hauptsicherung:

20.0 A

Signalanlagensicherung:

7.5 A x 2

Zündungssicherung:

7.5 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

KUNDENINFORMATION

GAU53562

Identifizierungsnummern

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

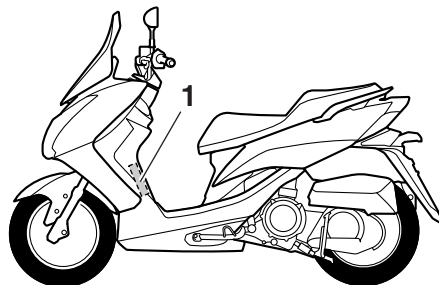
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU26411

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

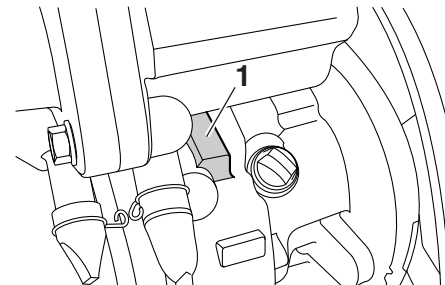
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26441

Motor-Seriennummer

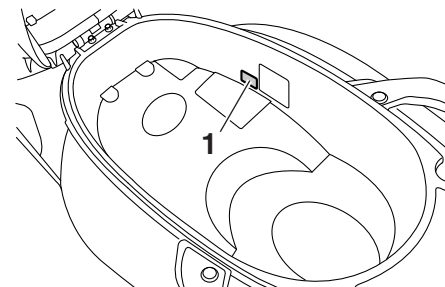


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

GAU26501

Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 3-13.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

INDEX

- A**
Ablendschalter3-7
Abdeckungen, abnehmen und montieren6-9
Ablagefächer3-13
Abstellen7-4
Achsgetriebeöl6-13
Anfahren5-2
- B**
Batterie6-27
Beifahrer-Fußraste3-12
Beschleunigen und Verlangsamen5-2
Blinker-Kontrollleuchten3-2
Blinkerlampe (hinten), wechseln6-30
Blinkerschalter3-7
Bordwerkzeug6-2
Bowdenzüge, prüfen und schmieren6-24
Bremsen5-3
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen6-22
Bremsflüssigkeit, wechseln6-23
Bremshebel, schmieren6-24
- D**
Drehzahlmesser3-3
- E**
Einfahrsvorschriften5-3
- F**
Fahrzeug-Identifizierungsnummer9-1
Federbein3-14
Fehlersuchdiagramme6-33
Fehlersuche6-32
Fernlicht-Kontrollleuchte3-2
Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter6-16
- G**
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren6-24
Gepäckhaken3-14
- H**
Handbremshebel, Hinterradbremse3-8
Handbremshebel, Vorderradbremse3-7
Haupt- und Seitenständer, prüfen und schmieren6-25
Helmhalter3-12
Hupenschalter3-7
- I**
Identifizierungsnummern9-1
- K**
Katalysator3-10
Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe, wechseln6-31
Kontrollleuchten und Warnleuchten3-2
Kraftstoff3-9
Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch3-10
Kraftstoff, Tipps zum Sparen5-3
Kühlflüssigkeit6-14
Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte ... 3-3
- L**
Lage der Teile2-1
Leerlaufdrehzahl, prüfen6-17
Lenkerarmaturen3-6
Lenkung, prüfen6-26
Lichtkupenschalter3-7
- M**
Modellcode-Plakette9-1
Motor anlassen5-1
Motoröl6-11
Motor-Seriennummer9-1
Motorstörungs-Warnleuchte3-3
Multifunktionsanzeige3-4
- P**
Parken5-4
Pflege7-1
- R**
Räder6-20
Radlager, prüfen6-27
Reifen6-18
Rücklicht/Bremslicht6-30
- S**
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen6-21
Scheinwerferlampe, auswechseln6-29
Schlüsselloch-Abdeckung3-2
Seitenständer3-15
Sicherheitsinformationen1-1
Sicherungen, wechseln6-28
Sitzbank3-11
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen6-18
Spiel des Vorder- und Hinterradbremsehels, überprüfen6-21
Standlicht6-31
Starterschalter3-7
- T**
Tankanzeige3-4
Tankverschluss3-8
Technische Daten8-1
Teleskopgabel, prüfen6-26
Tipps zur Fahrsicherheit1-5
- V**
Ventilspiel6-18
Vorderer Blinker6-30

Vorsicht bei Mattfarben.....	7-1
W	
Wartung, Abgas-Kontrollsystem	6-4
Wartung und Schmierung, regelmäßig	6-5
Z	
Zündkerze, prüfen	6-10
Zünd-/Lenkschloss	3-1
Zündunterbrechungs- u. Anlassperrschalter-System.....	3-15

